

Modische Knöpfe mit Chic und Charme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1973)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-796227>

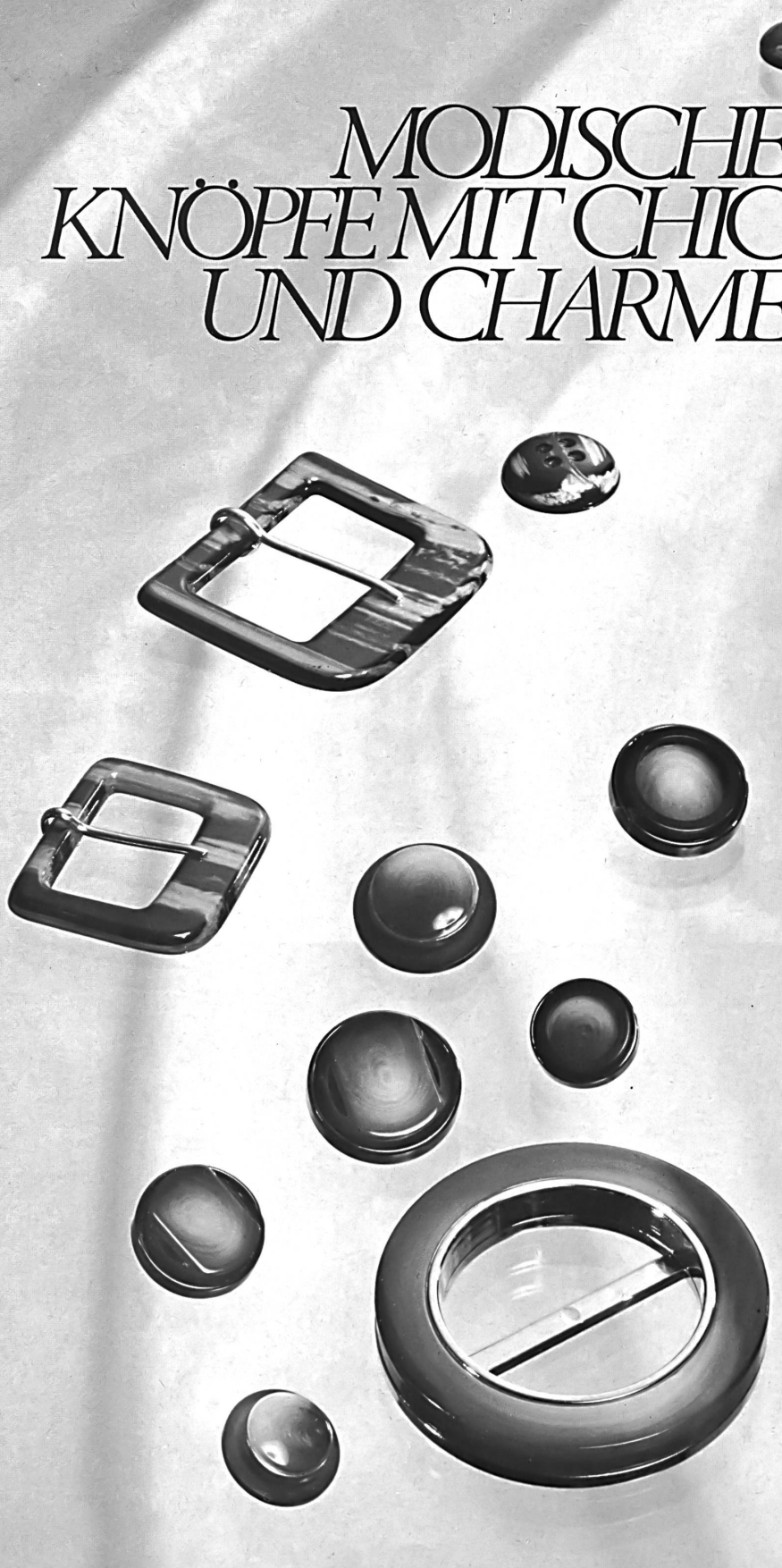
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MODISCHE KNÖPFE MIT CHIC UND CHARMIE



Die Rückkehr einer der Eleganz und
Feminität verpflichtenden Mode lässt
auch den Knöpfen, welche für diese
Bekleidung gewählt werden, wieder
grössere Bedeutung zukommen. Sie
sind nicht mehr nur Zweckobjekte,
sondern schmückendes Accessoir
mit modischer Betonung. Der Trend
tendiert nach vornehm schlichten
Formen in assortierter Farbe. Noch
bevorzugt man die runden Knöpfe mit
zwei oder vier Löchern, mit fein-
gewölbtem Rand, mit leichtbombier-
tem Profil, mit betonten Rillen oder
mit originellen Einkerbungen.
Metall als Umrandung, aus
Grundplatte mit empортаuchenden
Effektpunkten, ist immer noch
gefragt, wie auch der auf antik
behandelte Ganzmetallknopf mit
fantasievoller Oberfläche für
spezifische Zwecke seine
Berechtigung hat.
Je gepflegter der Kleidergenre ist,
umso grössere Ansprüche stellt
man an die Knöpfe. Nicht nur
ihre Form ist entscheidend,
die Farbe muss ebenfalls minutiös
auf den Stoff abgestimmt sein. Hier
vollbringt die schweizerische
Knopffabrik Aare AG,
Schinznach Bad, eine sehr
bedeutende Leistung. Ihre ganz

AARE AG, SCHINZNACH BAD

im Modetrend liegenden Knopfformen werden — selbst in kleineren Mengen — analog den Kundenwünschen ganz nach Stoffvorlagen eingefärbt. Die Schmuckknöpfe, wie sie in dieser seit den frühen Fünfzigerjahren bestehenden Firma hergestellt werden, bedingen trotz eines modernen Maschinenparks noch sehr viel Handarbeit. Aus Galalith, Metacrylath und Azetat gefertigt, benötigen sie sehr viele Arbeitsprozesse, bis sie als Fertigprodukt in den Handel kommen. Gerade bei den Kunsthornknöpfen ist der Arbeitsaufwand gross. Sie müssen in Form gefräst, gehobelt, profilgedreht, gebohrt, von Hand graviert werden, ganz abgesehen von der abschliessenden Veredelungsprozedur durch Feinschleifen, Polieren und Färben. Der Firma Aare AG besonderes Anliegen ist es, nicht nur die modischen Aspekte ihres Knopfangebotes zu betonen, sondern auch in der Qualität und Ausführung hochwertige Ware auf den Markt zu bringen. Ösen und Löcher der Knöpfe werden genau kontrolliert, damit keine raue Stelle den Nähfaden zerschneiden kann. Die Oberflächen werden mehrmals poliert, um den Kantenschliff soweit zu verfeinern, dass der Knopf selbst bei zartestem Gewebe mühelos gleiten kann. In der Kollektion nehmen die Azetat-Knöpfe einen modisch wichtigen Platz ein. Da sie sich thermoplastisch verformen lassen, ist die Kreation von dekorativen Oberflächen mittels der Pyrografen für den Entwerfer eine äusserst dankbare Aufgabe, lässt sie doch der Fantasie fast unlimitierten Spielraum. Dazu ist das vielfältige Kombinieren von Farben, die von Hand aufgetragen werden, modisch interessant. Der Siegeszug des Gürtels hat den Verschlüssen und Schnallen neuen Auftrieb gegeben, wobei jede gewünschte Form hergestellt werden kann. So pflegt man bei der Aare AG auch die Koordination von Knopf/Gürteschnalle, was dem Konfektionär des gehobenen Genres manche willkommene Anregung bietet. Bei dem umfassenden modischen Angebot der Firma verwundert es daher nicht, dass die Handelsbeziehungen heute von Skandinavien bis nach Japan reichen und immer weiter ausgedehnt werden.

